

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge der Schwermuth

sechs Balladen von Ludwig Uhland

I.tes Heft

Kreutzer, Conradin

Wien, [ca. 1840]

No. 3. Die Väter Gruft

urn:nbn:de:bsz:31-52366

DIE VÄTER GRUFT.

Adagio.

(Alt-oder Bass-) Singstimme. *sotto voce*
 Es gieng wohl ü-bër die Hai = de zur al-ten Kapell' em =
 por = ein Greis im Waf-fen-ge-schmei = de, und trat in den dunkeln Chor. Die Sär = ge sei = ner

marcato e cal: ff
 Ah = nen standen die Hall' ent = lang, aus der Tie-fe thät ihn mah = nen ein wun-der-bar-er Ge-sang.

Piano-Forte.



animato.

f Wohl hab ich eu = er Grüs = sen, ihr Hel = den = gei = ster, ge =

ff

p hört Eu = re Rei = he soll ich schlie = fen: Heil mir! ich bin es werth: Es stand an kü = ler

f *f* *p* *dim:* *e*

ca lan = do *dim:* *ff*

Stät = te ein Sarg noch un = ge = füllt, den nahm er zum Ru = he = bet = te, zum Pfüh = le nahm er den

dim: *ff*

T. et V. 2830.

Schild. Die Hän = de thät er fal = ten auf's Schwert, und schlumert

ein. Die Gei = ster lau = te ver = hal =

len, da mocht' es gar stil = le seyn.

mf *dim:* *fp* *p* *dim:* *fp* *fp* *fp* *cres:* *smorz:* *perdendosi e cal:* *fp* *fp* *calando*

T. et V. 2830.